

## **Tipps, Kommentare und Ratschläge zur Eignungsprüfung für beruflich qualifizierte Pflegende als Zulassung zum Studiengang Angewandte Pflegewissenschaft - Im Gespräch mit zwei Studentinnen**

### **Cornelia Cantiani,**

41 Jahre, Realschulabschluss, examinierte Krankenschwester, Studentin im Studiengang Angewandte Pflegewissenschaft seit April 2015.

Frau Cantiani hat in den Fachbereichen Intensiv Neurologie, Innere Medizin, ambulante Pflege, Alterspsychiatrie und –psychotherapiegearbeitet, u. a. auch in Italien. Sie hat eine Weiterbildung zur Praxisanleiterin. Vor dem Studienbeginn im April 2015 hat sie drei Studien-module an der DHBW Stuttgart im Rahmen von Kontaktstudien-gängen belegt und erfolgreich abgeschlossen.



### **Sabine Fleiner,**

44 Jahre, Realschulabschluss, examinierte Krankenschwester, Studentin im Studiengang Angewandte Pflegewissenschaft seit April 2015.

Frau Fleiner hat in der Inneren Medizin, der Neurologie sowie während der Kindererziehungszeit in der häuslichen Krankenpflege gearbeitet. Seit ein paar Jahren arbeitet sie in der Psychiatrie auf einer offenen Depressionsstation. Sie hat vor ihrem Studienbeginn drei Studienmodule an der DHBW Stuttgart absolviert.

### **Vorschläge, Kommentare und Tipps an Studieninteressierten:**

Frau Cantiani rät im Rückblick klar zu mehr Gelassenheit: *„... zu mehr Gelassenheit würde ich raten (...) Also jetzt im Nachhinein würde ich es auf jeden Fall raten. Natürlich muss man sich schon ein Stück weit auch vorbereiten, man muss vielleicht etwas ein bisschen wiederholen...“*

Auf die Frage, wie man sich vorbereiten soll, meint sie: *„...Eventuell, dass man sich Unter-stützung einfordert, d. h. lernen mit einer Kollegin, von der man weiß, dass sie sich besonders gut mit etwas auskennt (...) aber auch durch die Familie ... ich denke, sie (die Familie) muss auch dahinterstehen.“*

Frau Fleiner rät Pflegekräften, die sich überlegen ob sie sich diese Prüfung zutrauen klar zu *„mehr Mut!“*: *„Ich würde noch einfach sagen "nur Mut", zu verlieren gibt es eigentlich nichts. Wir haben es nicht bereut bisher und es zeigt auch im Studium, dass Leute, die kein Abitur haben, wirklich sich nicht verstecken müssen hinter den anderen, sondern durch die berufliche Erfahrung, dadurch echt wirklich gut mithalten können...und es macht auch keinen Unterschied...“*

Frau Cantiani bekräftigt die Aussage zu „Mehr Mut“: *„Ich kann mich nur anschließen. Also es ist machbar mit der Prüfung. Wenn man ein Ziel vor Augen hat - als etwas reifere Menschen würde ich doch mal sagen, bleibt man dann an der Sache auch dran und es ist nur bereichernd so ein Studium.“*

Bezogen auf die Vorbereitung auf die Eignungsprüfung kann Frau Cantiani Tipps geben wie sie sich je nach Fach vorbereitet haben: *„Wir haben uns in diesen Themenbereichen (Pflege, Englisch und Deutsch), was eben geprüft wird, die Schwerpunkte festgelegt. In Pflege z. B. haben wir uns bestimmte Lernfelder (Anatomie, Pathophysiologie und Pflege) erarbeitet und dann miteinander abgeglichen oder uns abgefragt. In Englisch hatte ich Unterstützung was die Grammatik betrifft und habe Vokabeln gelernt, auch bezogen auf die Themen. In Deutsch haben wir uns mit der Literatur (schwerpunktmäßig Erörterung) beschäftigt. Wir haben auch Themen, die gerade aktuell in der Presse waren, festgelegt (z. B. Ebola, Fachkräftemangel, demografischer Wandel) und eine Probearbeit geschrieben. Auf die mündliche Prüfung...gut, auch hier muss man - denke ich - immer am Ball bleiben: also aktuell was in der Politik passiert... dass man sich einfach mal informiert.“*

**...und der Mut wurde belohnt:**



**Sabine Fleiner (B.A.) und Cornelia Cantiani (B.A.) haben im September 2018 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.**

**Ausführliche Informationen zur Eignungsprüfung:**

<https://www.cas.dhbw.de/zhl/testzentrum/dual-studieren-mit-beruflicher-qualifizierung/>

**Bedarf an persönlicher Beratung?**

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Ansprechpartnerin: Katrin Heeskens, Studiengangsmanagerin  
[katrin.heeskens@dhbw-stuttgart.de](mailto:katrin.heeskens@dhbw-stuttgart.de), Tel.: 0711-1849-579.

Stand: 11.12.2018